

<b>Vorbemerkung</b>	6
<b>I. Einleitung</b>	
1. Soziologische Aspekte der Freizeit in der industriellen Gesellschaft . . . . .	7
2. Zur Problemstellung und Methode der Untersuchung . . . . .	14
3. Zum Problem des Fehlens einer zivilen Vergleichsgruppe . . . . .	16
4. Die Orientierung der Soldaten gegenüber ihrer Freizeit . . . . .	22
<b>II. Ergebnisse der Untersuchung</b>	
1. Veränderungen des habitualisierten Freizeitverhaltens nach dem Eintritt in die militärische Organisation . . . . .	27
1.1 Methodische Vorbemerkungen . . . . .	27
1.2 Überblick über das habitualisierte Freizeitverhalten vor dem Eintritt in die Bundeswehr . . . . .	28
1.3 Situationsspezifisches Rollenverhalten als Erklärungsschema für die Veränderung habitualisierter Freizeittätigkeiten . . . . .	31
1.4 Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	40
2. Alltägliches Verhalten der Soldaten in der dienstfreien Zeit . . . . .	42
2.1 Das Zeitbudget als Methode zur Abbildung alltäglichen Verhaltens . . . . .	42

2.2	Kaserne, öffentlicher Bereich außerhalb der Kaserne und Wohnung als Freizeiträume . . . . .	44
2.2.1	Die Kaserne als Freizeitraum . . . . .	45
2.2.2	Der öffentliche Bereich außerhalb der Kaserne als Freizeitraum . . . . .	49
2.2.3	Der Privatbereich als Freizeitraum . . . . .	52
2.2.4	Vergleich der Bedeutung der verschiedenen Freizeiträume . . . . .	55
2.3	Art der Tätigkeiten in der dienstfreien Zeit . . . . .	57
2.4	Freizeitpartner der Soldaten . . . . .	60
2.5	Freizeit am Wochenende: einige Ergebnisse vergleichbarer Untersuchungen . . . . .	64
2.6	Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	68
3.	Habitualisiertes Verhalten der Soldaten in der dienstfreien Zeit . . . . .	70
3.1	Methodische Vorbemerkungen . . . . .	70
3.2	Bestimmungsgründe des habitualisierten Freizeitverhaltens in der Bundeswehr . . . . .	72
3.2.1	Einfluß der Umweltbedingungen . . . . .	72
3.2.2	Individuelle Merkmale der Soldaten als Bestimmungsgründe habitualisierten Freizeitverhaltens . . . . .	75
3.3	Erklärung einzelner habitualisierter Freizeittätigkeiten . . . . .	76
3.3.1	Berufliche und allgemeine Weiterbildung . . . . .	76
3.3.2	Mitarbeit in Vereinen . . . . .	78
3.3.3	Unterhaltung und geselliges Leben . . . . .	80
3.3.4	Nutzung von Massenmedien . . . . .	83
3.3.5	Durchführung technisch-handwerklicher Aktivitäten . . . . .	85
3.3.6	Lesen . . . . .	89
3.3.7	Sonstige habitualisierte Freizeittätigkeiten . . . . .	90
3.4	Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	90

4. Bestimmungsgründe der Nutzung des Freizeitangebotes innerhalb der Kaserne . . . . .	93
4.1 Methodische Vorbemerkungen . . . . .	93
4.2 Übersicht über häufig genutzte, besonders beliebte und häufig vermißte Einrichtungen und Gegenstände . . . . .	93
4.3 Nutzung der kaserneninternen Freizeiteinrichtungen durch Soldaten aus Ausbildungs- und Stammkompanien . . . . .	95
4.4 Informelle soziale Integriertheit und Nutzung des Freizeitangebotes innerhalb der Kaserne . . . . .	99
4.5 Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	103

### **III. Informelle soziale Integriertheit und Freizeitverhalten**

1. Begriff der informellen sozialen Integriertheit . . . . .	104
2. Bedeutung der informellen sozialen Integriertheit für das Freizeitverhalten . . . . .	107
3. Schlußfolgerungen . . . . .	109

### **IV. Zusammenfassung, Schlußfolgerungen und Anregungen**

1. Zusammenfassung . . . . .	111
2. Schlußfolgerungen . . . . .	113
3. Modell einer effizienten Freizeitpolitik . . . . .	115

### **Anhang**

Die Bestimmung von Standorttypen . . . . .	119
Literaturverzeichnis . . . . .	129
Erklärung einiger Fachbegriffe . . . . .	132
Stichwortverzeichnis . . . . .	133